



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 11.04.2022

**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Witterung

Nach einem stürmischen Wochenende, geht es wieder ruhiger und wärmer weiter. Für diese Woche werden Temperaturen von 5° bis zu 23° erwartet. Dazu wird noch Sahara-Staub angekündigt. Ab Donnerstag wird Niederschlag vorhergesagt. Planen Sie deshalb nach jetziger Wetterprognose eine Schorfbehandlung ab Gründonnerstag, sowie Folge-Behandlungen in die laufende Infektion ein.

Kernobst

Schorf: Die Niederschlagsmengen von den letzten Tagen aufsummiert variieren im Gebiet. Fischingen: 30,5 mm, Müllheim: 24,7 mm, Blankenhornsberg: 18,3 mm, Herbholzheim: 17,4 mm (an den unterschiedlichen Wetterstationen gemessen).

Die Vorlage von letzter Woche konnte schwere Infektionen vom letzten Donnerstag gut abdecken. Vor neuen Niederschlägen, am Mittwoch oder Donnerstag früh, sollte eine Behandlung mit z.B. Delan WG 0,25 kg* oder Merpan 80 WDG 0,625 kg* oder Syllit 0,625 l* (solo) erfolgen.

Mehltau: Auf Befall in den Anlagen achten. Mittel: z.B. Luna Experience 0,125 l* Sythane 20 EW 0,125 l*, Topas 0,125 kg*, nur in Tankmischung mit einem Kontaktfungizid ausbringen.

Rote Spinne/ Mehliges Apfelblattlaus:

Der Larvenschlupf hat nun begonnen und wird in der kommenden Woche mit den ansteigenden Temperaturen zügig voranschreiten. Wo bei einem Eibesatz der roten Spinne über dem Bekämpfungsrichtwert von 500 -1000 Eier pro 2 m Fruchtholz bisher keine Ölbehandlung erfolgte, kann dies bei nicht Öl empfindlichen, spätaustreibenden Sorten bzw. in späten Lagen, vor der Blüte tun. Mittel: Para Sommer 15 l*, Promanal HP 10 l* oder Promanal Neu 10 l*.

Zu beachten sind eine höhere Wasseraufwandmenge, gegenläufiges Fahren, keine Mischung mit Schwefel bzw. Abstand zu Schwefelbehandlungen von mehreren Tagen. Kombiniert werden kann die Ölbehandlung mit z.B. Restmengen von Pirimor Granulat 0,25 kg* gegen Blattläuse, besonders gegen die Mehliges Apfelblattlaus sowie mit Nebenwirkung auf Blutlaus. Keine Mischung von Ölprodukten mit Teppeki. Beachten Sie, dass die einzeln als B4 eingestuften Ölpräparate und Pirimor Granulat in Kombination als B1 = bienengefährlich eingestuft werden.

Blutlaus: Im Moment noch schwach. Trotzdem die Anlagen kontrollieren und bei Befall die Nebenwirkung von Pirimor Granulat ausnutzen. Pirimor 0,25 kg* jedoch nur bei Temperaturen bei 15°C oder mehr anwenden.

Birnenblattsauger: Auf frisch geschlüpfte Larven, ist eine Behandlung mit Kumar 1,5 kg* zu empfehlen, als Solo-Behandlung, bei sonnigem, trockenem Wetter.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Steinobst

Frostspanner: Visuelle Kontrollen durchführen. Schadensschwellen Zwetschge, Brennkirsche: 10-15% befallener Blütenbüschel/Triebspitzen. Tafelkirschen: 5-10% befallener Blütenbüschel/ Triebspitzen. Bei Überschreiten der Schadsschwellen empfehlen wir eine Behandlung, bei Temperaturen >15°C mit *Bacillus thuringiensis*-Präparaten wie z.B. Xentari bzw. Florbac 0,5 kg*, Dipel DF 0,33 kg*, Dipel ES 0,5 l*. Eine Wiederholung ist nach ca. 7 Tagen notwendig.

Pflaumensägewespe: In die abgehende Blüte empfehlen wir beim Überschreiten der Schadensschwelle von mehr als 4 Eiablagestellen pro 100 Fruchtkelchen und bei Sorten mit sehr schwachem Behang (Frostschäden) Mospilan SG 0,125 kg*. Blattläuse werden miterfasst.

Bitte beachten: In Mischung mit Azolfungiziden ist Mospilan SG bienengefährlich, ebenso in Mischung mit einem weiteren Insektizid (z.B. zur Frostspanner-Bekämpfung).

Blütenmonilia und Triebspitzendürre: Vor den nächsten Niederschlägen besteht hohes Infektionsrisiko. Bei allen blühenden Kulturen wird deshalb vor den Niederschlägen eine Fungizidbehandlung mit z.B. Restmengen Systhane 20 EW 0,225 l* oder Signum 0,25 kg* empfohlen.

Bei Zwetschgen und Kirschen kann alternativ Score 0,075 l* eingesetzt werden, bei Aprikose und Pfirsich Flint 0,167 kg*.

Strauchbeeren

Stockausschläge bzw. Jungruten bei Johannis-, Stachel-, Him- u. Brombeeren: Bei einer Wuchshöhe der Jungruten bzw. der Stockaustriebe von ca. 5 - 10 cm empfehlen wir Quickdown 0,8 l/ha + Toil 2 l/ha (max. 2x). Bei der Behandlung einen Spritzschirm verwenden.

Zulassung

Zulassungsverlängerung

COPRANTOL DUO (*Kupferoxychlorid + Kupferhydroxid*) bis 31.03.2023

Madex TOP, Carpovirusine EVO 2, FlorBac® (*Granuloseviren*) bis 30.04.2024

Notfallzulassungen:

Isonet Z (Pheromonverwirrung) hat eine Zulassung gegen Johannisbeer-Glasflügler in Johannisbeeren und Stachelbeeren gegen die adulten Tiere. Das Mittel darf ab dem 26. April bis zum 24. August 2022 angewendet werden. Anwendung: Vor Flugbeginn des Falterfluges und nach Warndienstaufruf. Ab BBCH 71. Ausbringung von Dispenser: 330 Dispenser/ha. Wartezeit = F

Quassiaextrakt MD (*Wirkstoff: Quassin*) hat eine Zulassung gegen Sägewespen bei Kern- und Steinobst, **nur im ökologischen Anbau**, mit 1,5 kg/ha (beachten Sie: nicht m/ha Kh) in 1000 l Wasser/ha, entspricht einer Quassin-Konzentration von 12 g/ha bei einem angenommenen Quassingehalt von 8 g/kg Quassiaextrakt MD aus *Quassia amara*. Die maximale Quassinmenge von 12 g/ha darf nicht überschritten werden. Das Mittel darf ab dem 5. April bis 2. August 2022 eingesetzt werden.

Bei einer höheren Quassinkonzentration im Produkt, ist die Aufwandmenge entsprechend zu reduzieren. Max. 1x nach Erreichen der Schadensschwelle oder Warndienstaufruf, BBCH 64 bis 69, vor Larvenschlupf, WZ = F.

Bitte beachten: Derzeit ist die Anwendung von Quassia nach EG-ÖKO-VO aber noch **NICHT** zulässig!

Hinweise

KOREKTUR: Mischbarkeit von Kumar:

Kumar kann mit einem Delan WG zusammen ausgebracht werden.

Mit captanhaltigen Mitteln, führt **nicht** zu Phytotox, sondern beeinträchtigt die Wirkung von Kumar.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Termine

IP-Termine in Präsenz:

Dienstag den **12.04.2022** im **Raum Emmendingen/ Freiburg**

Königsschaffhausen 9:00-10:30 Uhr (beim Michael Schmidt)

Laufen 13:30- 15:00 Uhr

Dienstag den **19.04.2022** im **Raum Lörrach**

Egringen 9:30-12:00 Uhr (in der Gemeinschaftsanlage)

Niedereggenen 13:30- 16:00 Uhr (beim Stall)

In eigener Sache

Wegen Krankheit letzter Woche, entschuldigen Sie bitte, dass ich die Woche nicht erreichbar war.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.